



34. Ausgabe, im Dezember 2015



Newsletter

Schule Petermoos

Themen in diesem Newsletter:

- ❖ Pemo-Team mit Schulpreis ausgezeichnet
- ❖ Laudatio zur Preisverleihung des Forums Bildung
- ❖ Was macht das Pemo aus? Ein Fachmann erklärt's!
- ❖ Termine

Pemo-News:

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Die StimmbürgerInnen der Kreisgemeinde unserer Sekundarschule haben mit grossem Mehr grünes Licht gegeben für das Neubauprojekt Petermoos. Jetzt kann die Detailplanung an die Hand genommen werden. Ab 2018 steht uns dann eine Dreifachturnhalle und ab 2019 ein neuer Schulhaustrakt zur Verfügung.

Serafine und Zora sind nicht nur berühmte Kinderbuch-Figuren sondern auch die Sprösslinge von Herrn Füg und seiner Partnerin. Und jetzt bekommen sie noch ein Geschwister! Wir gratulieren herzlich und sind schon jetzt gespannt auf den Namen des Babies...

Pemo-Team mit Schulpreis ausgezeichnet!

Jetzt ist es auch von hochkarätigen Fachleuten bestätigt worden: Das Pemo ist eine Top-Schule! Wir sind mit dem Schweizer Schulpreis 2015 ausgezeichnet worden.

Eine Delegation von fünf Erwachsenen und zehn Jugendlichen reiste am 2.12.15 gespannt nach Zürich in die Pädagogische Hochschule. Recht lange wurden wir auf die Folter gespannt – aber dann war es klar: Das Pemo gewinnt einen der begehrten Schweizer Schulpreise, neben viel Ruhm und Ehre gibt es auch noch ein Preisgeld von Fr. 20'000 mit auf den Nachhauseweg.

Die Freude ist riesig und am Tag darauf feierten SchülerInnen und Lehrpersonen in der 10 Uhr-Pause.

Auch in der Presse findet die Verleihung grossen Anklang. Alle Artikel sind auf www.petermoos.ch zu finden.

Wir sind stolz darauf, in einer preisgekrönten Schule arbeiten zu dürfen und danken Ihnen allen für Ihre Unterstützung.

Frohe Weihnachten!

Herzliche Grüsse, die Schulleitung

Ueli Müller & Ralph Zollinger



Laudatio zur Preisverleihung des Forums Bildung

Der Jurypräsident, Prof. Dr. Walter Bircher, hat anlässlich der Preisverleihung eine Laudatio gehalten, die wir allen Pemo-Interessierten nicht vorenthalten möchten.

„Die Schule Petermoos setzt sich seit vielen Jahren mit den sich wandelnden Rahmenparametern der Schule aktiv auseinander und hat in diesem Kontext bereits 2009 das Lernlandschaftsmodell eingeführt und seither erfolgreich weiterentwickelt. Das Modell des Kompetenzerwerbs orientiert sich an Zielen, die zusammen mit den Lehrbetrieben gemeinsam erarbeitet wurden. Der Umgang mit den heterogenen Verhältnissen ist professionell, wertschätzend und hochgradig individualisiert. Die Qualität des Unterrichts wird gestärkt durch die gemeinsame Entwicklung von elaborierten Lerneinheiten, die auch interdisziplinäre Sichten beinhalten sowie die dazu gehörenden gemeinsamen Reflexionen. Die Schülerinnen und Schüler werden durch spezielle Projekte (Peer Coaches,

Masterlearner) zur Übernahme von Verantwortung für den eigenen Lernerfolg motiviert und unterstützt. Die Schule pflegt ein sehr grosses Netzwerk, z.B. mit Mosaikschulen, aber



Alle sind stolz auf den Preis: Ganz rechts die Präsidentin des Schulparlaments, Dorina Hajrizaj, in der Mitte die Schulleiter, umrandet von 1. bis 3.KlässlerInnen aus dem Schulparlament des Pemos.

auch mit aussenkantonalen und internationalen Organisationen. Dieses Netzwerk dient als Quelle für die regelmässige Überprüfung und Optimierung des eigenen Schulmodells.“



Schule Petermoos

Termine

17.12.15

PPP – Schulsilvesterparty

18.12.15–1.1.16

Weihnachtsferien

4.1.16

1.Schultag im neuen Jahr

8.1.16

Der Schulfotograf kommt

13.1.16

Tag der Bildung

25.1.16

Berufswahlabend 2.Klassen

29.1.16

Zeugnisabgabe

8.2.16

Sitzung Elternteam

16.2.16

Austausch Elterndelegierte mit Team 2.Klassen (nach Bedarf)

23.2.16

Austausch Elterndelegierte mit Team 1.Klassen

29.2. – 11.3.16

Sportferien

5. – 11.3.16

Schneesportlager in Obersaxen

7. + 8.3.16

Gymi-Aufnahmeprüfungen

Im Februar 2016

erscheint der nächste Newsletter

Was macht das Pemo aus? Ein Fachmann erklärt's!

Seit mehreren Jahren wird der Entwicklungsprozess unserer Schule durch einen Fachmann begleitet. Prof. Dr. Frank Brückel von der Pädagogischen Hochschule Zürich steht uns als Moderator und kritischer Beobachter bei. Wir haben ihn – noch vor der Preisverleihung – gebeten, die Besonderheiten des Pemos in Worte zu fassen.

Von Prof. Dr. Frank Brückel, PHZH

Was zeichnet eine hervorragende Schule aus? In der Fachdiskussion vor allen Dingen daran, dass die im Leitbild formulierten Ziele spürbar gelebt werden und dass das Kollegium immer wieder gemeinsam prüft, ob die Schule auf dem «richtigen Weg» ist und wo allenfalls optimiert werden muss. Auch wenn diese Bemühungen im Alltag nicht immer sofort wahrgenommen werden, möchte ich hier einige Beispiele nennen:

2007 hat sich das Kollegium auf einer zweitägigen Retraite intensiv mit Zukunftsfragen auseinander gesetzt und entschieden, Lernlandschaften einzuführen. Seitdem wird das Modell kontinuierlich evaluiert und immer dort angepasst, wo die Schülerinnen und Schüler noch nicht genügend profitieren. Nicht zufällig konnte die Schule im Schuljahr 2010/2011 den Hauptpreis von «Schulen lernen von Schulen» entgegennehmen.

Derzeit nimmt die Schule am Evaluationsprojekt «PerLen» (personalisierte Lernkonzepte in heterogenen Lerngruppen) der Universität Zürich teil.

Das Projekt untersucht Unterricht und Lernkulturen in Schulen, die sich an «personalisierten Lernkonzepten» orientieren und möchte mehr über den erzielten Lernerfolg wissen.

Daneben ist die Schule Mitglied des Verbandes der Mosaik-Sekundarschulen, eine Verbund von Schulen, welche sich gemeinsam für den individualisierten Unterricht einsetzen.

Diese Beispiele zeigen aus meiner Sicht sehr gut auf, wie die erfolgreiche Entwicklungsarbeit beschrieben werden kann: Impulse aus dem Kollegium, der Projektgruppe, der Schulleitung oder anderen externen Stellen, werden aufgegriffen und gemeinsam reflektiert. Dadurch entsteht innerhalb kurzer Zeit ein hohes Bewusstsein über die eigenen Stärken, die es zu bewahren gilt und über möglichen Verbesserungsbedarf, der dann systematisch angegangen wird. Insofern ist es nicht verwunderlich, dass im Herbst 2015 die nächsten zwei Tage Entwicklungsarbeit anstanden, an denen sich das Kollegium Gedanken über Erreichtes und Künftiges gemacht hat.



Zur Person:
Frank Brückel arbeitet an der Pädagogischen Hochschule Zürich zu Themen der Schulentwicklung und interessiert sich besonders für Schulen, die sich entscheiden, neue Wege zu gehen. Er arbeitet seit 2011 intensiv

mit dem Schulhaus Petermoos zusammen.

Adresse:
Drisglerstr. 3
8107 Buchs

Internet:
www.petermoos.ch
www.lela.info

Telefon Schulleitung:
043 411 68 10

Telefon LehrerInnenzimmer:
043 411 68 00

Schulsozialarbeit
043 411 68 22

Fax:
043 411 68 20

E-Mail:
schulleitung@petermoos.ch

Telefon bei Absenzen:
044 842 30 10 (8–9.00 Uhr)

Newsletter Petermoos

Dieser Newsletter wird quintalsweise auf www.petermoos.ch aufgeschaltet. Möchten Sie den Hinweis darauf per E-Mail in Zukunft nicht mehr erhalten? Senden Sie ein E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abbestellen“ an schulleitung@petermoos.ch.